

GESPRÄCHE MIT DER POLITIK NACH DER BÜRGERSCHAFTSWAHL

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung empfängt den GdP-Landesvorsitzenden

Die neue Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal, hat am 30. August 2023 den GdP-Landesvorsitzenden Nils Winter zu einem Kennenlerngespräch in ihr Büro in der Contrescarpe eingeladen.

Nils Winter

Senatorin Özlem Ünsal und Nils Winter

Bei dem Kennenlerngespräch hat der GdP-Landesvorsitzende u. a. folgende Themen angesprochen:

- Liegenschaften der Ämter und der Polizei
- insbesondere der Standort des Polizeikommissariats Mitte an der „Fahrradpremiumroute“ Am Wall
- der Standort des BürgerServiceCenter (BSC-)Mitte in der Pelzerstraße
- die Situation der Unterkünfte in der Bereitschaftspolizei
- das sogenannte Deutschlandticket

Vielen Dank für das Kennenlerngespräch und den guten Austausch. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bremen steht ihnen als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

#gdp #gdpbremen #jungegruppegdpbremen
#hansecops #bremenpolizei
#bürgeramtmbremen #ordnungsamtmbremen
#senatorinfürbaubremen #senatmbremen

CDU-Fraktion besucht den geschäftsführenden Landesvorstand der GdP



V. l.: Dörte Scholz, Wiebke Winter, Frank Imhoff, Marco Lübke, Nils Winter, Heinfried Keithahn, Conny Renken

Am Nachmittag des 28. August 2023 besuchte der CDU-Fraktionsvorsitzende Frank Imhoff mit der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Wiebke Winter und dem innenpolitischen Sprecher Marco Lübke den geschäftsführenden Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bremen.

In dem gut einstündigen Gespräch wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Belastungen in den Ämtern und Polizeien in Bremen und Bremerhaven
- Cannabis-Legalisierung
- Hauptbahnhof
- Einstellungszahlen bei der Polizei und den Ämtern
- Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst
- Digitalisierung
- Vorratsdatenspeicherung
- Polizeizulage

Weitere Termine sind in Abstimmung. Vielen Dank für den guten Austausch.

#gdp #gdpbremen #gdpbremerhaven
#jungegruppegdpbremen #cdubremen

FDP zum Austausch mit der GdP in der Landesgeschäftsstelle der Gewerkschaft der Polizei

Bereits am 7. August 2023 besuchte die Fraktion der FDP den geschäftsführenden Landesvorstand in den renovierten Räumlichkeiten der GdP-Landesgeschäftsstelle. Der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter begrüßte den Fraktionsvorsitzenden der FDP Bremen, Thore Schäck, den innenpolitischen Sprecher der FDP, Marcel Schröder, und den Referenten Fabian Fischer.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde des geschäftsführenden Landesvorstands der GdP und der politischen Vertreter der FDP wurde sich u. a. zu folgenden Themen ausgetauscht:

- Distanzelektroimpulsgerät
- Belastungen in allen Bereichen der Ämter und Polizei in Bremen und Bremerhaven
- Digitalisierung
- Dataport
- Vorratsdatenspeicherung
- „Halde“ bei der Polizei
- KOP-Situation
- Polizeizulage
- Einstellungen in die Ämter und die Polizei
- Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Weitere Gesprächstermine sind in Planung. Vielen Dank für den guten Austausch.

#gdp #gdpbremen #gdpbremerhaven
#jungegruppegdpbremen #fdpbremen



Wir sind vorbereitet!

Der aktuelle Tarifvertrag der Länder (TV-L) läuft bis zum 30. September 2023. Am 26. Oktober geht es in die erste Verhandlungsrunde. Nach der zweiten Verhandlungsrunde, die für den 2. und 3. November angesetzt ist, folgt die geplant letzte Tarifrunde vom 7. bis 9. Dezember in Potsdam.

Brigitte Weinhold und Oliver Thies

Am 23. August trat der Bremer Landesfachausschuss Tarif & Soziales zusammen, um anhand von aktuellen Wirtschaftsdaten und im Vergleich mit den Abschlüssen anderer Gewerkschaften die Forderungen für das Land Bremen aufzustellen. Dem Landesfachausschuss Tarif & Soziales gehören Bettina Baum, Marina Billek, Tatjana Bremer, Stephan Dettmann, Petra Fislage, Melanie Gottbehüt, Anja Lauterbach, Axel Lohmann, Milko Neumann, Jens Ramelow, Joachim Rehberg, Sven Runge, Lukas Stumm, Sybille Wendelken, Oliver Thies (stellvertretender Landesvorsitzender der GdP Bremen) und Brigitte Weinhold (Vorsitzende LFA Tarif & Soziales und stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende der GdP-Kreisgruppe Bremerhaven) sowie Peter Borrmann (stellvertretender Vorsitzender LFA Tarif & Soziales) an.

Die Bundestarifkommission der GdP

trifft sich diesmal am 19. und 20. September in Hilden. Aus jedem Bundesland werden je zwei Mitglieder in die Bundestarifkommission entsandt, um einen Katalog auf Grundlage der Forderungen aus den Ländern für die kommende Tarifrunde zu erstellen. Für das Land Bremen sind Olli und Brigitte in der Bundestarifkommission aktiv dabei.

Neben unserem Katalog, der abschließend mit den Partnergewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) abgestimmt wird, um den Arbeitgebern ein gemeinsames Forderungspaket präsentieren zu können, beschäftigen wir uns auch mit der Planung und Umsetzung konzertierter Aktionen.

In der Bundestarifkommission gibt es zudem vier Arbeitsgruppen, in denen wir uns darüber hinaus mit der Entgeltordnung, der Zu-



Treffen des LFA Tarif & Soziales

satzversorgung und sozialpolitischen Themen (KV/RV/Pflegeversicherung), den tarifpolitischen Grundlagen sowie den Tarifverträgen TVöD/TV-L/TV-H (Hessen) befassen.

Was vielen nicht bekannt sein dürfte: Die jeweiligen Tarifverträge gelten grundsätzlich für Mitglieder der „tarifvertragsschließenden Parteien“, also für Arbeitgeber, die der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD/VKA) bzw. der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) angehören, und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Mitglied in einer Gewerkschaft sind.

Natürlich machen Arbeitgeber in der Bezahlung und bei den Sozialleistungen in aller Regel keinen Unterschied zwischen Gewerkschafts- und Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern. Es liegt kaum in ihrem Interesse, den Gewerkschaften zu mehr Mitgliedern zu verhelfen.

Nur wenn es einmal zu einem Rechtsstreit kommt, haben Unorganisierte keinen Rechtsanspruch aus dem Tarifvertrag, wie schon so manches Nicht-Gewerkschaftsmitglied vor dem Arbeitsgericht erfahren musste.

Übrigens

Die Arbeitgeber sind zu fast 100 Prozent organisiert, gehören also den jeweiligen Arbeitgeberverbänden an.

Für Beamtinnen und Beamte gelten die Tarifverträge nicht. Allerdings ist die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die Beamtinnen und Beamte sowie Versorgungsempfänger (Rentner sind hier nicht gemeint) in jeder Tarifrunde eine grundsätzliche Forderung.

Auf den Tarifabschlüssen der Länder (TV-L) beruht die Besoldung der Beamtinnen und Beamte der Städte Bremen und Bremerhaven. Die im Bereich TVöD/VKA Bund und Kommunen erzielten Tarifabschlüsse sind Grundlage für die Besoldung der Beamtinnen und Beamte des Bundes.

Neben den Tarifbeschäftigten profitieren von den geleisteten Arbeitskämpfmaßnahmen also auch alle Beamtinnen und Beamte.

Wer möchte, dass für den Tarifabschluss ein gutes Ergebnis erzielt wird, sollte seine Gewerkschaft stets bei den Warnstreiks und Demonstrationen unterstützen. Die Anzahl der am Warnstreik Teilnehmenden ist ein wichtiger Gradmesser für die Arbeitgeberseite, den Forderungen der Gewerkschaften entgegenzukommen oder eben nicht.

Deshalb brauchen wir Euer aller Unterstützung!

Wir halten Euch auf dem Laufenden! ■



Christina Brandes und Helen Lüßen



V. l.: Christina Brandes, Markus Herbst und Dr. Carsten Roelecke



Drei Tage Bildungsurlaub der Fachgruppe Zentrale Dienste im altbewährten Tossens zu neuen und „freshen“ Themen – Gesundheitsmanagement und Digitalisierung

Drei spannende Gewerkschaftstage zu Themen rund um das Gesundheitsmanagement und die Digitalisierung erwartete die Fachgruppe der Zentralen Dienste in Tossens Anfang Mai dieses Jahres.

Christin Loroff,

stellvertretende Vorsitzende
Fachgruppe Zentrale Dienste

Nachdem wir die anfängliche „Orga“ und Formelles erledigt hatten, startete Tag 1 zunächst mit der Erarbeitung von Fragen rund um den Bereich Digitalisierung, um den Tag 2 mit einem der Hauptthemen – die digitalisierte Arbeitswelt und alles, was damit verbunden wird – vorzubereiten.

Am Nachmittag des ersten Tages durften wir dann unsere fast noch „neue“ Gesundheitsmanagerin Helen Lüßen begrüßen.

Neben ihrem sehr kurzweiligen Vortrag aus ihrem Aufgabengebiet nahm sie uns über einen vorab verteilten Fragebogen in die Welt von Fehlzeiten, Langzeiterkrankungen und deren Ursachen, vor allem aber die daraus entstehenden Kosten mit.

Schnell wurde jedem im Raum klar, wie wichtig ein gut funktionierendes Gesundheitsmanagement ist, das präventiv ansetzt, damit es gar nicht zu längeren Ausfällen kommt. Damit ist nicht nur der klassische „Obstkorb“ gemeint!

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst vielmehr die Steuerung und Integration aller betrieblichen Aktivitäten, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten erhalten und fördern sollen.

Darüber hinaus verbindet das BGM die Ziele und Maßnahmen von Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung zu einem ganzheitlichen Ansatz. Dazu wird ein Steuerungskreis Gesundheit gegründet, der auf allen Ebenen die strategische Ausrichtung der Gesundheit der Beschäftigten im Fokus hat.

Ein erster großer Aufschlag ist der frisch gezeichnete Kooperationsvertrag, der eine Fördersumme in Höhe von ca. 65.000 Euro beinhaltet, der zwischen der Handelskrankenkasse (HKK) und der Polizei Bremen geschlossen wurde. Das Ziel ist es, gesundheitsfördernde Maßnahmen für alle Beschäftigten der Polizei in den Arbeitsalltag zu integrieren. So sollen z. B. darüber die gesetzlich verpflichtenden Gefährdungsbeurteilungen der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz mit den daraus resultierenden Handlungsempfehlungen erstellt und umgesetzt werden.

Es läuft bereits an ersten Dienststellen das Pilotprojekt der „bewegten Pause“. Dabei werden Referate/Dienstgruppen in 15 Minuten zur Bewegung angeleitet, die besonders auf Stärkung der Rückenmuskulatur bzw. des Bewegungsapparates abzielt. Ich habe selbst daran teilgenommen – ein mega effizientes Angebot, es kann überall, zu jeder Zeit durchgeführt werden – einzig und allein, muss Mann bzw. Frau seine Ausreden (gern wird der Aktendruck vorgeschoben) beiseiteschieben. Also macht mit, nehmt das Angebot an, es werden gezielt Muskeln angesprochen – es geht einem einfach besser danach!

Gleichzeitig wurde deutlich, wie elementar das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in unserer Behördenstruktur ist und wie sehr Lücken aufgrund mangelnden Personals leider gravierende Verzögerungen entstehen lassen, um allen Kolleg:innen, die Bedarf haben, ein solches Verfahren anzubieten. Denn im BEM wird auf die Bedürfnisse der Beschäftigten geschaut – was krank macht, wird geändert. In dem Bereich ist noch viel Luft nach oben.

Eine weitere Stelle im Nichtvollzug wurde bereits geschaffen und soll zeitnah besetzt werden.

Umso tiefer wir in die Thematik einstiegen, desto klarer wurde allen Zuhörern, dass eine Anbindung des Gesundheitsmanagements im Präsidialstab, näher an der Behördenleitung, durchaus eine ideale Konstellation sein kann, um das Thema Gesundheit näher in den Fokus zu rücken – ähnlich, wie es in anderen Bundesländern und in vielen Unternehmen in der freien Privatwirtschaft praktiziert wird.

Vermutlich wären wir noch bis in den späten Abend bei den spannenden Themen rund um unsere Gesundheit hängen geblieben, hätte die Chefin des Hauses nicht zum leckeren Essen gebeten.

Nach einer Stärkung beim Abendessen ging es im Anschluss noch einmal weiter, um den zweiten Tag final vorzubereiten – kurzzeitig wurden Erinnerungen wach, dass es diese Zeiten in der Fachgruppe schon einmal gab, sprich dass bis in den späten Abend bzw. die Nacht hineingearbeitet wurde. (Wir haben es einfach als Kompliment genommen. Wann haben wir schon einmal die Chance, so intensiv und ohne Zeitdruck Themenfelder, die uns betreffen, zu bewegen?)

Am Morgen des zweiten Tages folgten unserer Einladung die „Macher und Entscheider“ zur Digitalisierung in unserer Direktion – Dr. Carsten Roelecke und Markus Herbst.

Nach einem kurzen Warm-up und der Einleitung von Carsten und Markus „löcherten“ wir beide im Anschluss mit unseren vorbereiteten Fragen rund um folgende Themen:

- Social Intranet wird kommen, am liebsten sofort, steht aber in Abhängigkeit der personellen, vielmehr aber noch der finanziellen Ressourcen, die zur Verfügung gestellt werden (oder auch nicht).



Fotos: (3) GdP Bremen

Auch der Spaß kam nicht zu kurz!

- Recruiting, Führungskräftefeedback und das Bewerberportal wurden (aus den bekannten Gründen) in der Priorität nach vorn geschoben.
- Kollaborationstools wurden in Zeiten von Corona getestet (Stackfield als Pilot), jedoch nicht in die AAO übernommen, aufgrund mangelnden Interesses – kann gegebenenfalls wieder an Aktualität gewinnen, wenn zukünftige Arbeitsmodelle die Arbeit im Homeoffice in den Fokus setzen, um einen aktiven Austausch zwischen Beschäftigten im Homeoffice und an der Dienststelle zu haben – eine Unterstützung der Gewerkschaft und des Personalrats ist hier erforderlich.
- Polizei 2020 – in Bearbeitung ist aktuell die Reduzierung der vielen einzelnen Vorgangsbearbeitungssysteme (VBS) der Landespolizeien auf drei Viertel sogenannter iVBS (Zwischenschritt). @rtus wurde als eines der iVBS ausgewählt, sodass uns kein Wechsel ins Haus steht.
- Einführung eines DMS – aktuell wird VIS bei Z 11 getestet, zum Ende des Jahres erfolgt die Entscheidung, ob weiter mit VIS geplant werden kann oder soll.
- Dataport – es bleibt festzustellen, dass DP bei Ad-hoc-Lagen wenig geeignet scheint, lageangepasst und in der Geschwindigkeit zu reagieren, wie es für die Bremer Polizei notwendig wäre. Entsprechend muss die Z 4 Vorsorge treffen.
- Flexibleres und digitalisiertes Arbeiten: Grenzen sind durch die Freie Hansestadt Bremen (FHB) vorgegeben, die Kernarbeitszeiten sind bereits reduziert von 10 bis 14 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr.

Dieses Jahr sollen über 600 Smartphones ausgegeben werden. Für die mobile PC-Nutzer dieser Geräte sind sukzessive auch digitale Token-Generatoren geplant, primär als Ersatz für die Hardware-Token, die einem „End of Life“-Zyklus unterliegen, wenn deren Lebensalter überschritten ist.

IT-Haushalt – deutlich überzeichnet, das bedeutet: Allein an Ausgaben durch Verträge etc. haben wir eine Unterfinanzierung. Darin sind noch keine Ausgaben für dringende IT-Projekte enthalten! Es wird eigentlich ein erheblich breiterer finanzieller Rahmen benötigt, um die vorrangigsten Projekte umsetzen zu können und um Anforderungen an die IT unserer Polizei umzusetzen. Insgesamt bleibt festzustellen, dass ohne

finanzielle Mittel die notwendigen Projekte auch personell nicht umzusetzen sind.

Nach diesen richtungsweisenden Informationen ging es dann gemeinsam mit unseren Gästen zum reichhaltigen Mittagssbuffet. Statt nachmittags im Tagungsraum zu sitzen, wurden ordentlich Schritte beim Abenteuer-Minigolfen gesammelt.

Im schönsten Sonnenschein, direkt am Deich bei den Schafen, konnten wir die schwierigen Themen des Vormittags sacken lassen und mit viel Spaß die Golfbälle zum Glühen bringen.

Tag drei startete mit dem Besuch unseres Landesvorsitzenden Nils Winter, der zu aktuellen Themen aus dem GLV berichtete und uns auf unser 60-jähriges Jubiläum ein-schwor. Er gab einen Ausblick darauf, dass vermutlich zum Dezember mit möglichen Streiks gerechnet werden kann.

Drei interessante Tage mit hochaktuellen Themen gingen zu Ende mit vielen kleineren und größeren Hausaufgaben und Arbeitsaufträgen für die Fachgruppe bzw. den Vorstand.

Wir bedanken uns für die tolle „Orga“ und das abwechslungsreiche Programm bei Tina und natürlich bei unseren Gästen für den konstruktiven und sehr offenen Austausch! ■

Die Polizei ist am absoluten Limit der Belastung



Fußballeinsätze belasten die Polizei enorm.

Nils Winter

Angesichts des Saisonstarts der 1. Fußballbundesliga am Freitag, 18. August 2023, in Bremen kritisieren wir die enorme Belastung der Polizei durch Fußballspiele. Insbesondere gewalttätige Hooligans und Ultras bereiten der Polizei viel Arbeit.

„Gewalttäter haben bei Sportveranstaltungen nichts zu suchen. Sie stellen für die

Vereine und die friedlichen Fans und nicht zuletzt für die Polizist:innen eine große Gefahr dar“, so der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter.

Für unsere Kolleg:innen der Polizei bedeutet der Start in die Fußballbundesliga wieder enorme Belastungen und Verletzungsgefahr. Die personell stark dezimierten Einsatzzüge der Bereit-



schaftspolizei und die Alarmhundertschaften aus den Bereichen der Schutz- und Wasserschutzpolizei werden für die Sicherheit in und um die Stadien sorgen müssen. Unterstützen müssen auch Kolleg:innen der Kriminalpolizei und anderer Bereiche der gesamten Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven. Für die Verkehrsmaßnahmen rund um Fußballspiele werden die Verkehrsbereitschaft und die Kontaktpolizist:innen (KOP) eingesetzt.

„Die Kolleg:innen der Polizei Bremen und Bremerhaven sind am Limit. Der Überstun-

denberg von etwa **330.000 Stunden** wird sich nicht verringern. Und dann ist dem Koalitionsvertrag zu entnehmen, dass sogenannte Fanmärsche in der Regel ermöglicht werden. Das bringt aus unserer Sicht weitere Risiken und zusätzliche Arbeit mit sich“, führt der GdP-Landesvorsitzende Winter fort.

Die GdP fordert, Fanmärsche weiterhin nicht zu erlauben und fordert Vereine und den Innensenator auf, eine Strategie zur Entlastung der Polizei und zur Erhöhung der Sicherheit beim Fußball vorzustellen. ■



Vertrauensleutetagung der Fachgruppe Schutzpolizei

Am 18. August 2023 traf sich die Fachgruppe Schutzpolizei der GdP Bremen zu ihrer jährlichen Vertrauensleutetagung bei tollem Wetter an der Bezirkssportanlage Huchting.

Kim Kunze

Die Fachgruppenvorsitzende Kim Kunze begrüßte dabei neben den zahlreichen Vertrauensleuten den GdP-Landesvorsitzenden Nils Winter sowie die Leitung der Direktion Einsatz, Andrea Wittrock und Andreas Löwe.

Bei einem angeregten Austausch über die aktuelle Situation in der gesamten Polizei Bremen fielen auch kritische Worte im Umgang mit den Kolleg:innen.

Die Themen waren unter anderem

- die gestiegenen Einsatzzahlen in den vergangenen Monaten,
- die allgemeine Belastung aller Kolleg:innen,
- der Einsatz der KOPs in der Haldensachbearbeitung, zentralisierten Anzeigenaufnahme, Onlinewache und als Verkehrstrupp,
- eine Aufgabenkritik inklusive „Warenkorbdiskussion“
- und vieles mehr.



Teilnehmer:innen und Gäste der Vertrauensleutetagung FG Schutzpolizei

Die Verbesserungsvorschläge unserer Vertrauensleute wurden von der Direktionsleitung dabei gerne angenommen. Die Fachgruppe bleibt auch weiterhin für euch im Austausch und wird gerade in der aktuellen Gesamtsituation den Finger weiter in die Wunde legen.

Vom 1. bis 3. November 2023 wird die GdP-Fachgruppe Schutzpolizei zum Fachgruppenseminar in Tossens an der Nordsee zusammenkommen. Als Gäste werden

Bremens Polizeipräsident, Polizeivizepräsident und die Direktionsleitung Einsatz erwartet.

Es gibt noch ein paar freie Plätze für das Seminar. Wer Interesse hat, aktuell in der Schutzpolizei und Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei Bremen ist, kann sich über die GdP-Geschäftsstelle (www.gdp.de/bremen) anmelden.

Eure Fachgruppe Schutzpolizei



SUMMERSPECIAL

Am 23. August war es wieder so weit. Bei bestem Wetter konnten wir die Polizei- und Feuerwehrbeauftragte Sermin Riedel und ihre Stellvertreterin Annalena Himmelmann begrüßen.

Siggi Holschen,
Landesfrauengruppe

Interessiert lauschten die Anwesenden Sermin Riedel, die sich als 1. Polizei- und Feuerwehrbeauftragte vorstellte.

Das bedeutet, diese Stelle wurde neu geschaffen. Doch das ist nicht das einzige Novum. Sermin Riedel wurde von der Bremischen Bürgerschaft für fünf Jahre als Polizeibeauftragte und von der Stadtbürgerschaft als Feuerwehrbeauftragte gewählt. Danach kann sie maximal noch einmal gewählt werden. Hingegen ist ihre Stellvertreterin Annalena Himmelmann fest angestellt. Beide Frauen haben ein Jurastudium absolviert.

Die Grundlagen für diese besondere Aufgabe sind im Gesetz über eine/n unabhängige/n Polizeibeauftragte/n und im Bremischen Hilfeleistungsgesetz zu finden. Logischerweise werden sie deshalb organisatorisch bei dem Präsidenten der Bürgerschaft geführt.

Nach dieser kurzen Einführung wurde es bei der Schilderung der Tätigkeit spannend. Sermin Riedel erläuterte, dass sie für Polizeibeamtinnen und -beamte als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht, wenn diese z. B. Missstände beobachten bzw. selbst erleben. Sermin Riedel und Annalena Himmel-



Teilnehmerinnen am Summerspecial 2023

mann agieren vertraulich und logischerweise muss der Dienstweg nicht eingehalten werden.

Natürlich sind die beiden auch für die Bürger:innen Ansprechpartnerinnen.

Bei allen Anwesenden betrug die Akzeptanz für diese neu geschaffene Stelle 100 Prozent. Allerdings reagierten die meisten mit Unverständnis, dass diese Stelle maximal zehn Jahre von der Vorsitzenden ausgeübt werden darf, denn schließlich können

die Bürgerschaftsabgeordneten, die die Polizei- und Feuerwehrbeauftragte wählen, immer wieder gewählt werden.

Natürlich durfte als Abschluss dieser Veranstaltung das obligatorische Grillen nicht fehlen.

Fazit: Unisono erklärten alle anwesenden Kolleginnen, dass sie sich bei speziellen dienstlichen Problemen an die Polizeibeauftragte bzw. deren Vertreterin wenden würden. ■

DP – Deutsche Polizei
Bremen

Geschäftsstelle
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen

SEMINAR



Die Zukunft aktiv gestalten

Finanzielle Überraschungen? Nicht mit mir!

Um als Polizistin oder Polizist die finanzielle Zukunft konsequent und wirksam zu gestalten, sind schon in jungen Jahren grundlegende rechtliche Kenntnisse erforderlich. Doch woher nehmen? Die Fürsorgepflicht führt jedenfalls nicht zu einer Beratungspflicht des Dienstherrn. Die Verwaltungsgerichte werden sogar noch deutlicher und erklären, dass man sich rechtliche Kenntnisse, die dem eigenen Interesse dienen, selbst verschaffen muss. Nun denn, wir helfen weiter!

Termin: Dienstag, 17. Oktober 2023, 08:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Heimgesellschaft Scharnhorst-Kaserne Bremen e. V.
Niedersachsendamm 67/69, 28201 Bremen

Zielgruppe: Beamtinnen und -beamte der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven
bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres

Referenten: Heinfried Keithahn

Für das Seminar kann Bildungszeit beantragt werden. Für GdP-Mitglieder fällt eine Tagungspauschale von fünf Euro an. Darin enthalten sind Kaffee und Wasser im Sitzungsraum, sowie ein Mittagessen. Kosten für sonstige Getränke und Reisekosten werden nicht übernommen.

Anmeldungen über die Geschäftsstelle der GdP Bremen unter

Telefonnummer 0421 – 94 95 85 0

oder per Mail unter Bremen@gdp.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Landesbezirk Bremen



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe 2023, Landesjournal Bremen, ist der 3. Oktober 2023.

Artikel bitte mailen an: klossi@onlinehome.de

DISKUSSIONSRUNDE FÜR PAARE

Beihilfe und anderes

Sind Ehepartner beihilfeberechtigt? Kann man im Ruhestand noch in die pauschale Beihilfe wechseln? Welche Vollmachten sollte ich unbedingt erteilen? Was verbirgt sich hinter dem Vermögensschutz bei vollstationärer Pflege? Wie regelt sich die Hinterbliebenenversorgung? Das sind nur einige Fragen, die nicht nur Pensionäre, sondern auch ihre Angehörigen interessieren. Wir wollen in kleiner Runde einige dieser Fragen beantworten und diskutieren.

Wir laden unsere pensionierten Mitglieder mit Partner oder Partnerin ein:

Termin: Mittwoch, 8. November 2023, Beginn 13:30 Uhr

Ort: Besprechungsraum GdP Bremen, Bürgermeister-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, denn die Teilnehmerzahl ist auf fünf Paare

bzw. zehn Personen begrenzt. Sollten sich mehr Interessierte melden, werden zeitnah weitere Termine in Bremen oder auch Bremerhaven angesetzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

Anmeldungen bitte unter:
Tel.: (0421) 9495850 oder per Mail unter bremen@gdp.de.

Heinfried Keithahn, Fachgruppe Senioren

Es gibt für GdP-Mitglieder wieder neue Angebote* von Stage Entertainment

28. Juli 2023 bis 30. November 2023

Die Adresse der Angebotsseite lautet <https://www.musicals.de/gdphb>.

Der dazu notwendige Code muss in der Geschäftsstelle telefonisch abgefragt werden.

Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN – Hamburg

Sparen Sie 5 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien 1 und 2. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 23. Dezember 2023

Disneys DIE EISKÖNIGIN – Hamburg

Sparen Sie 5 % auf den Ticketpreis in der Platzkategorien Premium, 1, 2 und 3. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 23. Dezember 2023

MAMMA MIA! – Hamburg

Sparen Sie 15 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien Premium, 1, 2 und 3. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 23. Dezember 2023

HAMILTON – Hamburg

Sparen Sie 25 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien Premium, 1, 2 und 3. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 15. Oktober 2023

ROMEO & JULIA – Liebe Ist Alles – Berlin

Sparen Sie 15 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien Premium, 1, 2 und 3. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 23. Dezember 2023

TINA – Das Tina Turner Musical – Stuttgart

Sparen Sie 10 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien 1, 2 und 3. Gültig für ausgewählte Shows bis zum 23. Dezember 2023

BLUE MAN GROUP – Berlin

Sparen Sie 15 % auf den Ticketpreis in den Platzkategorien Premium, 1 und 2.



*** Angebot buchbar bis zum 30. November 2023 und gültig für ausgewählte Vorstellungen, Platzkategorien und Plätze nach Verfügbarkeit und solange der Vorrat reicht. Alle Ermäßigungen werden nur auf den Endpreis enthaltenen Ticketpreis gewährt – im Endpreis enthaltene Festgebühren (8,20 €) werden nicht reduziert. Pro Auftrag können je nach Versandart zusätzlich Versandkosten hinzukommen. Keine Kombination mit anderen Ermäßigungen oder Aktionen. Änderungen vorbehalten. Kein Einlass für Kinder unter 3 Jahren.**